

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

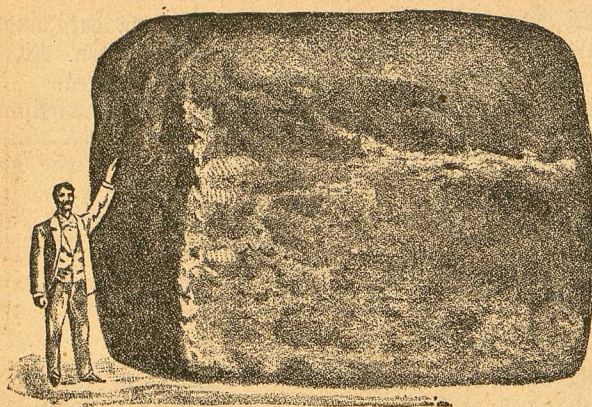
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Unser Bedarf an Brot.

Die bescheidene Tagesration von 500 g ergibt für 60 Jahre rund 11.000 kg oder ungefähr 16 cbm. Diese Masse kann man durch eine Figur darstellen von 2 m Meter Breite und 2 m Höhe auf 4 m Länge.

Vegetarianer zu nahe zu treten, 250 g Rindfleisch zu jedem Mittagessen und 100 g Kalbfleisch, etwa in Form von Koteletten, zum Abendbrot! Mit diesen 350 g Fleisch werden wir ihm wahrlich kaum eine hervorragende Stellung in einem Vereine von „Zweihundertpfündern“ verheißten können. Und doch, wenn dieser bescheidene Mann bei der Geburt seinen Lebensbedarf an Fleisch überschauen könnte, würde er sich ihm in der Gestalt von 20 stattlichen Kindern darstellen und in etwas über vier Kilometer Koteletten, das ist mehr als die dreifache Länge von „Unter den Linden“. Die Probe auf das Exempel ist leicht. 250 g täglich ergeben für 60 Jahre 5475 $\frac{1}{2}$ kg, und wenn jedes Opferthier 5—600 Pfund liefert, wird die Sache ungefähr stimmen. 21.900 Koteletten, bei einer mittleren Länge von 20 Centimetern, von denen jedes 100 g eßbares Fleisch liefert, ergeben sehr bequem vier Kilometer. Wir widerstehen hier nur schwer der Versuchung eines kleinen Multiplications-exempels, dem etwa ein mit sechs kräftigen Jungen besetzter Familientisch als Multiplikator zu Grunde läge, und kehren wieder zu unserem Helden zurück.

Eine phantastische Gemüseart von außerordentlichen Größenverhältnissen und im

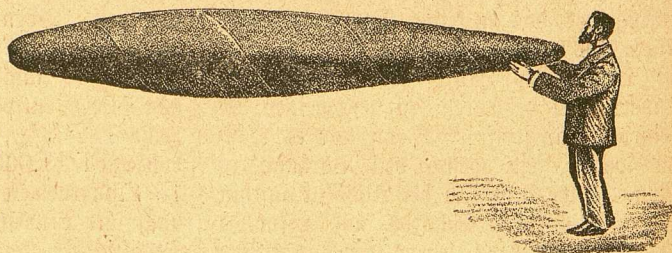
Gewichte von 6570 $\frac{1}{2}$ kg würde ihm für die Dauer von 60 Jahren eine tägl. Ration von 300 g Kartoffeln, Karotten oder anderer Pflanzenkost garantieren.

Eine sehr bescheidene Zugabe von 100 g Früchten oder des gleichen Gewichtes Käse ergibt für denselben Zeitraum die immerhin noch recht achtungswerte Summe von 2190 $\frac{1}{2}$ kg. Zehn Salzäulen in der Größe unseres Gewährsmannes und eine Tonne Pfeffer dürften seinen Verbrauch an diesen unschätzbaren Gewürzen darstellen. Ein und ein halber Liter Flüssigkeit täglich, gewisslich durchaus nichts Unnormales, ergeben für 60 Jahre einen

Verbrauch von 32.850 Litern, mit denen sich ein stattlicher Keller füllen ließe.

Dem von uns ausgewählten bescheidenen und mäßigen Manne werden gleichwohl manche kleine Fehler anhaften. Den Fall gesetzt, daß er in der Begeisterung seiner zwanzig Jahre dem Nicotingenusse verfallen wäre, so würde die kleinste Cigarette, die kleinste Cigarre nach Tisch in 50 Jahren einen recht respectablen Tabakverbrauch ergeben. Raucht er z. B. täglich zwei Cigarren, mittags und abends, die zusammen 15 g wiegen, so ergibt das in 50 Jahren 275 $\frac{1}{2}$ kg.

Fassen wir unsere Berechnungen zum Schlusse noch einmal zusammen: Ungefähr 1250 g feste Nahrungsmittel und 1500 g Flüssigkeiten ergeben für den erwachsenen Menschen einen täglichen Bedarf in einem Gewichte von $2\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ kg; das macht für ein Jahr über 1000 $\frac{1}{2}$ kg, und für 60 Jahre etwa 60.500 $\frac{1}{2}$ kg.



Was der Mensch in seinem Leben verrauht.

